

# Österreichs Wälder sind in der Krise

Erster unabhängiger Waldbericht für Österreich – eine bittere Analyse über den Zustand unserer Wälder.

Der neue WWF-Bericht "Wald in der Krise" ist die erste unabhängige Analyse über den Zustand österreichischer Wälder. Wir blicken zurück auf die Waldgeschichte Österreichs und setzen uns intensiv mit den aktuellen Trends auseinander. Wir gehen in dem Bericht auch der Frage nach, ob die eingeschlagenen Wege den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind.

Lesen Sie hier den gesamten Bericht: [WWF Waldbericht für Österreich 2020](#)



## Auswirkung intensiver Forstwirtschaft, © by Schickhofer Die Lage ist ernst

Die Ergebnisse der Studie sind katastrophal. Nur 11% von Österreichs Wald ist heute noch natürlich oder sehr naturnah – und davon sind nur 0,8% effektiv geschützt. Hauptverantwortlich für den dramatisch geringen Anteil an artenreichen, klimafitten Naturwäldern ist die intensive Bewirtschaftung. Sie befeuert das Artensterben und den Lebensraumverlust.

**Wir fordern eine ökologische Trendwende in der Waldbewirtschaftung.** Damit unser Wald seine Funktion als Klimaanlage, Kohlenstoffspeicher und Lebensraum für unzählige Organismen wieder voll und ganz ausüben kann, braucht es einen effektiven Schutz für unsere letzten Naturwälder. Gleichzeitig muss ein auf Ökologie ausgerichtetes Fördersystem dafür sorgen, dass naturnahe Forstwirtschaft sich auch lohnt. Dazu ist eine faire Entlohnung für Waldbesitzerinnen und -besitzer geboten, die auf eine schonende Bewirtschaftung setzen.

Lesen Sie hier den gesamten Bericht: [WWF Waldbericht für Österreich 2020](#)

## Hintergrund zum Waldbericht 2020

Der umfassende Bericht „Wald in der Krise“ will einen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Diskussion über die Zukunft des Österreichischen Waldes liefern. Der Fokus liegt darin, Natur- und Klimaschutzfunktionen des Waldes mit der forstwirtschaftlichen Praxis in Zusammenhang zu stellen. **Diese Herangehensweise ist in Österreich neu.** Die regelmäßigen Waldberichte des Landwirtschafts- und Forstministeriums hatten einen rein forstwirtschaftlichen Datenfokus und wurden 2015 eingestellt. **Mit dem Bericht beauftragt** wurde das auf Naturschutz spezialisierte Forschungs- und Beratungsunternehmen E.C.O., Institut für Ökologie, das mit "Wald in der Krise" erstmals eine ausführliche unabhängige Analyse zum Zustand der heimischen Wälder vorlegt.